

Das Gesundheitsministerium ändert den Ansatz für die Wiederholungsimpfung und rät, sich frühzeitig wieder impfen zu lassen.

GOLK.BY vom 21.10.2021



Das Gesundheitsministerium beschloss, den Zeitpunkt der 2. Impfung gegen das Coronavirus zu überarbeiten, berichtet der Pressedienst der Abteilung.

Ende September erklärte das belarussische Gesundheitsministerium erstmals, wem und wann COVID-19 erneut geimpft werden kann. Dann wurde eine zweite (Auffrischungs-) Impfung empfohlen, die neun oder mehr Monate nach der Hauptimpfung für Patienten mit geschwächter Immunität, Personen, die eine immunsuppressive Therapie einnehmen, hämodialysepflichtig sind, sowie Ärzte, Sozialarbeiter und andere durchgeführt werden.

Übrigens wird in Russland empfohlen, die Impfung gegen das Coronavirus für alle und 6 Monate nach dem Hauptimpfgang zu wiederholen.

Jetzt hat die belarussische Abteilung beschlossen, die Ansätze für die Einführung einer Auffrischungsdosis des Impfstoffs zu ändern. Die erste stellvertretende Gesundheitsministerin Elena Bogdan sagte, dass die entsprechende Anordnung bereits am 20. Oktober von Minister Dmitry Pinevich unterzeichnet wurde.

"Gestern hat der Minister eine Anordnung unterzeichnet, um die Herangehensweise an die Wiederimpfung zu ändern. Wir werden es in 6 Monaten tun - ein Jahr nach dem vollständigen Verlauf der Impfung. Alles hängt vom Gesundheitszustand des Patienten, dem Vorhandensein oder Fehlen chronischer Krankheiten ab ", sagte Elena Bogdan.

Ihr zufolge steigt die Impfquote, und in einigen Regionen nähert sich die Abdeckung der Impfungen der Bevölkerung 35% der Gesamtbevölkerung (ohne Kinder von dieser Zahl zu nehmen).

"Wir haben auch Polikliniken in Minsk und den Regionen, die bereits mehr als 50% der Bevölkerung älterer Altersgruppen und Menschen mit chronischen Krankheiten geimpft haben. Das ist heute unsere Hauptaufgabe", fügte Elena Bogdan hinzu.

Impfung gegen das Coronavirus in Belarus

Drei Medikamente stehen in der Republik zur Impfung zur Verfügung: der russische Sputnik V und Sputnik Light und die chinesische Sinofarm. Derzeit ist es möglich, sich nicht nur in Gesundheitseinrichtungen,

sondern auch in temporären Impfstellen gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Suchen Sie nach Ihren auf einer interaktiven Karte.

Nach Angaben des Gesundheitsministeriums wurden bis zum 16. Oktober mehr als 2,55 Millionen Menschen mit der ersten Komponente in Belarus geimpft, von denen 1,865 Millionen einer vollständigen Impfung unterzogen wurden. Das Gesundheitsministerium rechnet damit, bis Ende des Jahres 5 Millionen Belarussen mit Coronavirus-Impfungen zu bedecken.